

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Eva Heilmann 563-2954 563-8557 eva.heilmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.04.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0302/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.04.2010	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entscheidung
Betriebskostenzuschüsse 2010 für die Altentagesstätten freier Träger		

Grund der Vorlage

Zuschussgewährung 2010 an die Träger der Altentagesstätten

Beschlussvorschlag

Den Trägern der Altentagesstätten werden für 2010 auf Basis der ab dem 01.01.2004 geltenden neuen Förderungsrichtlinien und vorbehaltlich der von der Stadtparkasse Wuppertal in Aussicht gestellten Spende von 205.000 € folgende Betriebskostenzuschüsse gewährt:

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e.V., Friedrichschulstraße	17.992,57 €
Kath. Kirchengemeinde Hl. Ewalde, Hauptstraße	3.435,98 €
Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Markomannenstraße	6.210,73 €
Caritasverband Wuppertal e.V., Kölner Straße	13.133,83 €
Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Leipziger Straße	4.200,65 €
Kath. Kirchengemeinde St. Mariä-Empfängnis, Lettow-Vorbeck-Straße	6.897,05 €
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal e.V., Solinger Straße	18.956,22 €
Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen, Heckinghauser Straße	21.778,92 €
Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd, Meckelstraße	6.639,19 €

Ev. Altenhilfe Wichlinghausen, Westkotter Straße	23.883,78 €
Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West, Arrenberger Straße	25.715,22 €
Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Bergischer Ring	14.058,50 €
Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt, Unterer Griffenberg	27.275,97 €
Ev. Kirchengemeinde Uellendahl, Röttgen	7.658,34 €
Paritätische Hilfe e.V., Chlodwigstraße	37.723,25 €
Soziales Hilfswerk Ronsdorf e.V., Erbschlöer Straße	16.637,41 €
Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Platz der Republik	40.716,21 €
Jüdische Kultusgemeinde Wuppertal, Fr.-Ebert-Str./Gemarker Straße	31.186,18 €

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

i. V.

Dr. Kühn

Begründung

Nach den seit dem 01.01.2004 geltenden neuen „Richtlinien über die Förderung von Altentagesstätten in freier Trägerschaft in Wuppertal“ (vgl. Drucksache-Nr.: VO/2534/04) werden die jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und die für diesen Zweck in Aussicht gestellten Spenden mittel der Stadtparkasse den Trägern als Gesamtbudget überlassen.

Dieses Gesamtbudget wird auf Basis der prozentual gewichteten, definierten Hilfsindikatoren

<u>Hilfsindikator</u>	<u>Gewichtung</u>	<u>Einzelbudget</u>
Öffnungszeiten	10 %	32.410,00 €
Personalkosten	40 %	129.640,00 €
Fläche	10 %	32.410,00 €
Besucher/-innen	40 %	129.640,00 €
	100 %	<u>324.100.00 €</u>

in Einzelbudgets aufgeteilt. Die Verteilung der Einzelbudgets an die Träger erfolgt im Verhältnis der von den Trägern zu den einzelnen Indikatoren angegebenen Zahlen.

Als Berechnungsgrundlage dienen die Vorjahreszahlen (2009). Die Summe der aus den Einzelbudgets ermittelten Teil-Zuschüsse für die Indikatoren ergibt den trägerbezogenen Gesamtzuschuss für das Haushaltsjahr 2009. Um durch den Wechsel des Fördersystems bedingte unerwünschte Härten für die Träger zu vermeiden, wurde ein „Ausgleichsmechanismus“ installiert, der die Einführung einer Kappungsgrenze nach oben vorsieht. Danach darf der „neue“ Zuschussbetrag einen festzulegenden prozentualen Anteil der Gesamtkosten des Vorjahres nicht übersteigen. Da der in 2004 zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der freien Wohlfahrtspflege und den Fraktionen vereinbarte Stufenplan (für die Jahre 2004 bis 2009) zwischenzeitlich die Endstufe (100 %) der Kappungsgrenze erreicht hat, wird für die Folgejahre auf Basis der 100 %-igen Prozentsatzes der Betriebszuschuss für die Altentagesstätten errechnet. Um zu gewährleisten, dass keine Überfinanzierung der Träger entsteht, ist der Zuschuss nach oben begrenzt durch die Höhe der Gesamtkosten des jeweiligen Haushaltsjahres.

Kosten und Finanzierung

Im Haushaltsplan 2010/2011 werden die „Betriebskostenzuschüsse an Träger von Altentagesstätten“ für 2010 in Höhe von 131.500 € als Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche unter dem Produkt „Hilfen zur Gesundheit, zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen sowie aktivierende Leistungen“ (Produkt-Nr.: 3113040) zur Verfügung stehen.

Der hieraus zu deckende Zuschussbedarf der Altenclubs beträgt 12.000 €.

Die von der Stadtparkasse Wuppertal für diesen Zuwendungszweck in Aussicht gestellte Spende beläuft sich auf 205.000 €. Das Gesamtbudget für die Träger der Altentagesstätten beträgt daher 324.500 €.